

ThSV Eisenach holt sich externe Hilfe

☰ 25.10.2017 - Bundesliga



Christoph Jauernik (li.) mit Karsten Wöhler (re.) und Physiotherapeut Willy Stark

Die Lage ist prekär. Der ThSV Eisenach ist das Schlusslicht der 2. Handballbundesliga der Männer. „Wir sind der festen Überzeugung, unsere Mannschaft gehört nicht auf diesen Tabellenplatz“, erklärt Eisenachs Manager Karsten Wöhler. Und erfügt sofort hinzu: „Wir stehen voll hinter unsrem Trainer und unseren Spielern.“ Die Mannschaft werde die zweiwöchige punktspielfreie Zeit nutzen, um intensiv zu arbeiten, hart zu trainieren. Dazu werde auch das anstehende verlängerte Wochenende mit dem Feiertag am Dienstag genutzt. Eine ursprünglich vorgesehene Trainingspause findet nicht statt.

Gemeinschaftlich beschlossene Maßnahme



Trainer und Manager, Christoph Jauernik und Karsten Wöhler

Wie auch in der 1. Handballbundesliga in schwierigen Situationen üblich, holt sich der ThSV Eisenach externe Hilfe von einem Leistungscoach. Sebastian Fleck-Rosenkranz aus Wetzlar werde Trainer Christoph Jauernik und die Spieler unterstützen. Er ist sonst vielfach in wirtschaftlichen Unternehmen tätig, hat Erfahrungswerte im erfolgreichen Lösen von Krisensituationen. „Das Ziel ist es, Trainer und Spieler zu stärken, uns gemeinsam voranzubringen. Wir setzen auf diese gemeinschaftlich beschlossene Maßnahme“, betont Karsten Wöhler, selbst 17 Jahre als kampfstarker Linksaußen in den Handball-Bundesligen am Ball.